

Quelle: <http://www.schulthemen.de>
Internate – Erfahrungsaustausch

Schulisch zumeist keine Alternative, Werbeaussagen geschönt...

(Chat-Auszug):

Verfasst am: 16.08.2006, 17:08

Sooo unterschiedlich sind die Internate in vielen Dingen übrigens gar nicht. Es gibt da genug Faktoren, die überall gleich ungünstig sind. An der Schule ist es wichtig, was das Kind für Lehrer zugeteilt bekommt. Das weiß man nicht vorher. An einem Internat auch nicht. Es kommt dann noch der Erzieher dazu. Im Vorfeld lernt man meist nur die Leitung kennen. Die anderen lassen sie erst "aus dem Sack", wenn man unterschrieben hat.

Die Hausaufgabenbetreuung muss man realistisch sehen. Die ist praktisch überall mangelhaft. Die Freizeitgestaltung sieht meist nur im Prospekt toll aus. Die Häufung von Kindern mit schweren Problemen, der starke Konfrontation mit Drogen jeder Art und vieles andere mehr, wird am Ende dieses Links recht anschaulich beschrieben. Der Verfasser kommt wohl aus Salem. Was er schreibt, trifft aber praktisch überall zu, weil es einfach systembedingt ist.

An manchen Internaten gibt es übrigens nicht nur 60 % Jugendamtskinder, sondern nahezu 95. Gegen diese Kinder ist nichts einzuwenden. Aber sie sind alle wegen schwerer Gefährdungen dort.

Grüße Enja